

# NEWSLETTER

## Koordinierungsstelle für Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland

Sonderausgabe | Dezember 2021

### Franziska Kopitzsch und Natalie Römer verlassen die Koordinierungsstelle

*In internen Kreisen auch als Pinky und Brain bekannt (Raten Sie anhand des Bildes selbst, wer, wer ist)*



Gemäß Pinky und Brain wird der Plan der weltweiten Verbreitung der Charta weiterhin verfolgt. Der Staffelstab für diese Mission wird allerdings ab Januar an Frau Anne-Susanna Dreßke und Frau Corinna Weiß abgegeben. Daher möchten wir an dieser Stelle einige Worte des Abschieds an Sie richten:

Mit einem guten Gefühl blicken wir auf die letzten Jahre in der Koordinierungsstelle zurück und verlassen das Projekt gemeinsam zum 31. Dezember 2021. Nun ist es an der Zeit, dass wir neue Wege einschlagen. Wir möchten uns daher an dieser Stelle sehr herzlich bei Ihnen allen bedanken für Ihr unermüdliches Engagement die Charta und ihre Handlungsempfehlungen bundesweit umzusetzen. Ob in den gemeinsamen Gremien, in den inhaltlich vielfältigen Arbeitsgruppen und Arbeitskreisen, haben wir den Austausch und die gemeinsamen Aushandlungsprozesse mit Ihnen allen – auch bei unterschiedlichen Sichtweisen – als sehr wertschätzend und bereichernd empfunden. Wir danken Ihnen für das Vertrauen und die enge Kooperation der letzten Jahre und blicken mit Freude auf die gemeinsame Zusammenarbeit im Rahmen der Charta zurück.

Unser Dank gilt ebenso den Mandatsträger:innen der Charta-Träger Herrn Prof. Winfried Hardinghaus, Herrn Benno Bolze, Frau Susanne Kränzle und Frau Dr. Birgit Weihrauch vom DHPV sowie Herrn Dr. Josef Mischo, Frau Britta Susen und Herrn Christian Petzold von der BÄK und Frau Prof. Claudia Bausewein, Herrn Dr. Oliver Maier, Herrn Heiner Melching der DGP sowie den Mitarbeitenden der jeweiligen Geschäftsstellen! Als unsere direkten Ansprechpartner möchten wir uns insbesondere bei der vielseitigen Unterstützung und den maßgeblichen Austausch bei Frau Dr. Birgit Weihrauch und Herrn Andreas Müller bedanken.

Das Projekt Koordinierungsstelle wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Diese Verbindung war insbesondere für die Verbreitung der Charta und ihrer Handlungsempfehlungen eine große Bereicherung und hat somit die Arbeit der Koordinierungsstelle ergänzt. Ein herzlicher Dank dafür an Frau Hartwig und Herrn Jüngst vom Referat 303 - Hospizarbeit und palliative Betreuung, Prävention im Alter.

Wir beide bleiben dem Thema Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen verbunden: Frau Römer, als Sozialarbeiterin im Katharina von Bora Hospiz, da es ihr Wunsch ist, wieder in die direkte Begleitung zu gehen. Als neue Geschäftsführerin im Bundesverband Kinderhospiz freut sich Frau Kopitzsch auf die neue Herausforderung und wird sich mit großem Engagement den neuen Aufgaben widmen. Wir beide freuen uns sehr auf die zukünftigen Begegnungen mit Ihnen und neuen Kolleg:innen in diesen Bereichen!

Und nun noch einige Worte von uns gemeinsam an Frau Corinna Weiß, die in der Zukunft gemeinsam mit Frau Anne-Susanna Dreßke in der Koordinierungsstelle für Sie da sein wird: Wir werden Dich vermissen, es war eine wunderschöne Zeit. Du hast das Team komplett gemacht!

In diesem Sinne, wünschen wir Ihnen allen alles Gute und viel Erfolg bei der weiteren Umsetzung der Charta!

Mit lieben Abschiedsgrüßen,

Franziska Kopitzsch und Natalie Römer

---

## Das neue Team der Koordinierungsstelle

Das Team der Koordinierungsstelle für Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland bekommt eine neue Projektleitung. Nach acht Jahren wunderbarer Leitung durch Franziska Kopitzsch voller Herzblut und stets mit einer Charta in der Tasche wird Frau Anne-Susanna Dreßke ab dem 1. Januar 2022 die Leitung des Projektes übernehmen und mit ihrer Arbeit beginnen. An ihrer Seite wird Corinna Weiß die stellvertretende Projektleitung übernehmen und damit den Platz von Natalie Römer einnehmen. Frau Weiß war bisher für die Öffentlichkeitsarbeit in der Koordinierungsstelle verantwortlich.



*„Ich bin seit mehr als 15 Jahren mit der Hospizarbeit in Berlin tief verbunden und freue mich sehr, die Projektleitung der Koordinierungsstelle ab Januar 2022 übernehmen zu dürfen. Die Ziele der Charta haben mich in meinen vielfältigen Tätigkeitsbereichen der letzten Jahre stets begleitet und geleitet. Ich bedanke mich sehr für die bisherige geleistete Arbeit des Projektteams, Frau Kopitzsch und Frau Römer, und freue mich sehr diese nun weiterführen zu dürfen.“*

*„Nach eineinhalb Jahren in der Koordinierungsstelle ist mir natürlich die Arbeit mit Franziska und Natalie sehr ans Herz gewachsen. Vor allem, weil ich mit Beginn der Corona-Pandemie direkt ins digitale „kalte Wasser“ geschmissen wurde. Umso mehr freue ich mich als stellvertretende Projektleitung die Umsetzung der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland auch im nicht-digitalen Raum zu unterstützen. Zudem blicke ich voller Zuversicht einer guten Zusammenarbeit mit Frau Dreßke entgegen.“*



# 10+1 Jahre Charta: (digitale) Jubiläumsfeier

Wie Sie sicherlich mitbekommen haben, mussten wir bedauerlicherweise die Jubiläumsfeier zum 10-jährigen Bestehen der Charta aufgrund der Corona-Situation absagen. Die geplanten Festlichkeiten am 24. November 2021 – das Bürgerforum am Vormittag und der Festakt am Abend – haben wir mit einem digitalen Angebot auf unserer Website und unseren Social-Media-Kanälen aufgefangen. Außerdem wurde kleine „Party-at-home“-Pakete von der Koordinierungsstelle versendet, welche sowohl die Festschrift als auch die Pressemitteilung der drei Charta-Träger enthielt. Zudem wurden auf unserem YouTube-Kanal Grußbotschaften von Politiker:innen und Akteur:innen der Hospiz- und Palliativversorgung veröffentlicht.

[Hier](#) finden Sie alles im Überblick:



## Die Charta in einfacher Sprache

Wir bieten Ihnen ab sofort die Leitsätze der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland in einfacher Sprache an. In Form von zwei unterschiedlich grafisch aufbereiteten Postern wurden die Leitsätze der Charta in eine einfache Sprache übersetzt. Hintergrund ist, dass alle stationären Pflegeeinrichtungen und Pflegeschulen sowie alle Einrichtungen der Hospiz- und Palliativversorgung, welche im Wegweiser gelistet sind in den vergangenen Wochen diese Poster erhalten haben.

Für einen niedrigschwelligen Zugang zu den Inhalten und Zielen der Charta bietet die einfache Sprache optimale Voraussetzungen. Auf Anfrage an [info@koordinierung-hospiz-palliativ.de](mailto:info@koordinierung-hospiz-palliativ.de) können Sie die Druckdatei für beide Poster erhalten.



**Koordinierungsstelle**  
für Hospiz- und Palliativversorgung  
in Deutschland

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Aachenerstr. 5  
10713 Berlin  
Tel. + 49 (0)30 820075825

[www.koordinierung-hospiz-palliativ.de](http://www.koordinierung-hospiz-palliativ.de)  
[info@koordinierung-hospiz-palliativ.de](mailto:info@koordinierung-hospiz-palliativ.de)